

Herzlich Willkommen

«Anpassungen des Velo-Abstellangebots in einer Bestandsiedlung» in der Wohngenossenschaft 1943 Jakobsberg Webinar für autoreduzierte Areale, 29. Oktober 2025





Anpassungen des Velo-Abstellangebots in einer Bestandsiedlung

AGENDA

- Vorstellung der Siedlung am Jakobsberg
- Ausgangslage für die Velo-Abstellung vor Umsetzung der Massnahmen
- Analyse des Problems fehlender Raum für Velos
- Lösungsfindung und architektonische Umsetzung der «Velohüsli» und weiterer Massnahmen
- Erfahrungen im Betrieb vorher / nachher



Anpassungen des Velo-Abstellangebots in einer Bestandsiedlung

Vorstellung der Siedlung am Jakobsberg

- Die WG 1943 Jakobsberg befindet sich auf dem vorderen Jakobsberg im Bruderholz-Quartier im Kanton Basel-Stadt – nahe zur basellandschaftlichen Kantonsgrenze – als Teil der Siedlung Jakobsberg.
- Grösse der WG: 125 Wohnobjekte in 62 Einfamilienhäuser und 9 Mehrfamilienhäuser mit 63 Wohnungen.
- Die ab 1943 in drei Etappen erbaute Siedlung Jakobsberg ist eine der bedeutendsten Basler Siedlungen der Nachkriegszeit. Der damalige Bebauungsplan stammt von Hermann Baur.
- Beschluss des Grossen Rates mit der Festsetzung des Bebauungsplans Nr. 202 am 9. Januar 2013, den wertvollen Charakter der Siedlung im Vorderen Jakobsberg angemessen zu respektieren.
- Aufnahme ins "Inventar der schützenswerten Bauten" durch die Kantonale Denkmalpflege.





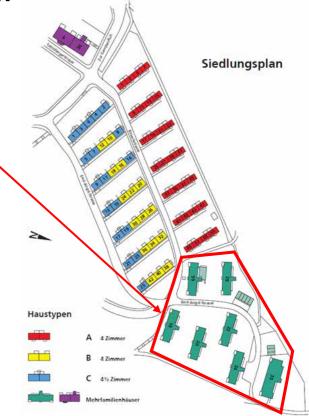


Anpassungen des Velo-Abstellangebots in einer Bestandsiedlung

Ausgangslage für die Velo-Abstellung vor Umsetzung der Massnahmen

• Die «alten» Velokeller wurden der vermehrten Velo-Nachfrage nicht mehr gerecht

- Insbesondere in den Mehrfamilienhäusern mit jungen Familien und Kindern
- Teilweise «Chaos» in den Velokellern.
- Fahrzeuge, die gegenseitig «im Weg» standen
- Zunahme der Anzahl E-Bikes und Cargo-Velos
- Unzufriedenheit bei den Mietern, was teilweise auch zu Streitereien führten
- Der Vorstand sah sich in der Pflicht, etwas zu unternehmen!





Anpassungen des Velo-Abstellangebots in einer Bestandsiedlung

Analyse des Problems – fehlender Raum für Velos

- Die Idee von separaten Velohäusern Erstellung einer Konzeptstudie mit der Unterstützung der Architekten und Generalplaner der Gruner AG Mitte 2020
- Berücksichtigung der speziellen Bauvorschriften und Bebauungspläne für den vorderen Jakobsberg:
 - «die Bebauungsplanung hat zum Zweck, die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen für die Siedlung am vorderen Jakobsberg derart festzulegen, dass mit ihnen eine bauliche Weiterentwicklung unter angemessener Respektierung des wertvollen Siedlungscharakters erfolgen kann.»
 - « ... Veloschöpfe sind zulässig, insofern sie in gestalterischer Hinsicht im Einzelfall gut in das Siedlungsbild integriert sind »
- Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen gemäss Veloparkplatzverordnung des Bau- und Planungsgesetzes (BPG) 730.320, u.a. bezüglich der Berechnung der benötigten Veloparkplätze
- Es galt bereits da, erste Herausforderungen zu meistern!



Anpassungen des Velo-Abstellangebots in einer Bestandsiedlung

- Veranschaulichung der geplanten Velohäuser
- Man beachte die visuelle Umsetzung im harmonischen Einklang zu den Laubengängen

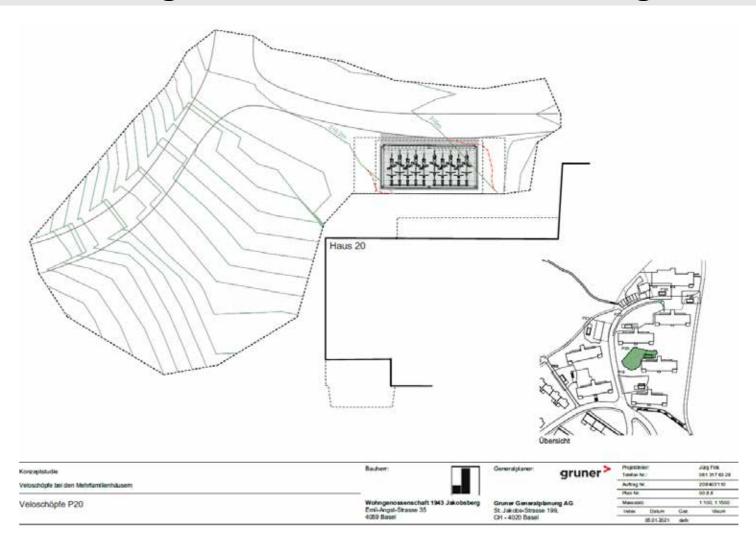


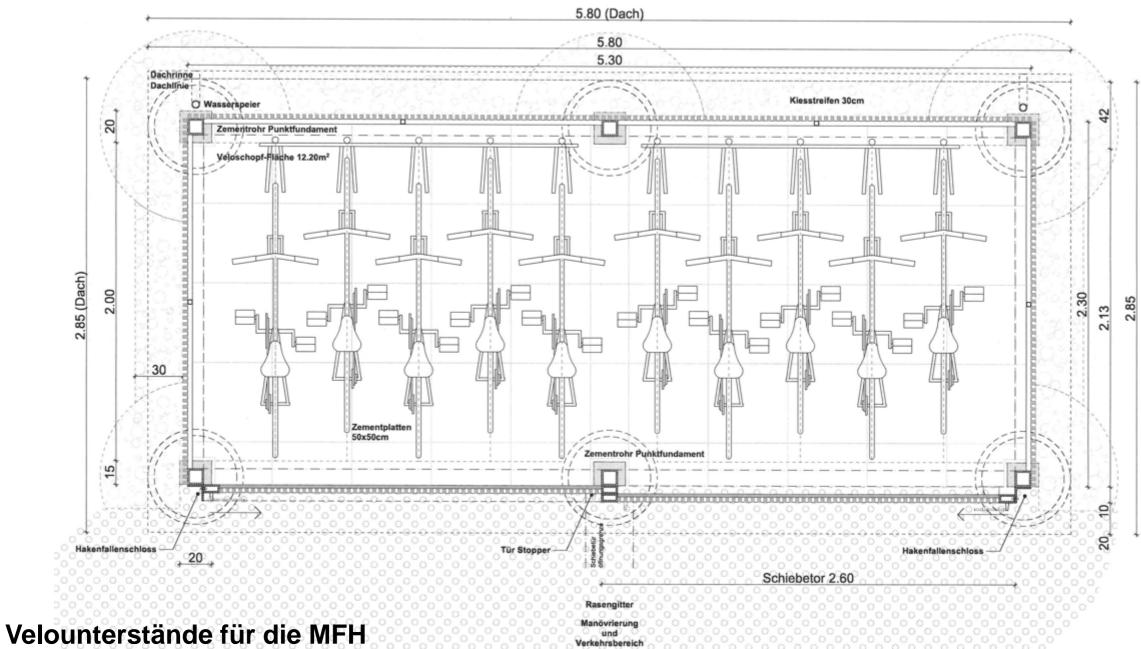
Konzeptstudie	Bauherr:	Generalplaner:	gruner >	Projektieit Telefon No			Jürg Fink 061 317 63 28
Veloschöpfe bei den Mehrfamilienhäusem				Auftrag Nr.	r.		209'403'110
Fassade MFH mit Veloschöpfe	Wohngenossenschaft 1943 Jakobsberg Emil-Angst-Strasse 35 4059 Basel	Gruner Generalplanung AG St. Jakobs-Strasse 199, CH - 4020 Basel		Mass stab:			1:100
				Index	Datum	Gez.	Visum
					05.01.2021	dafe	



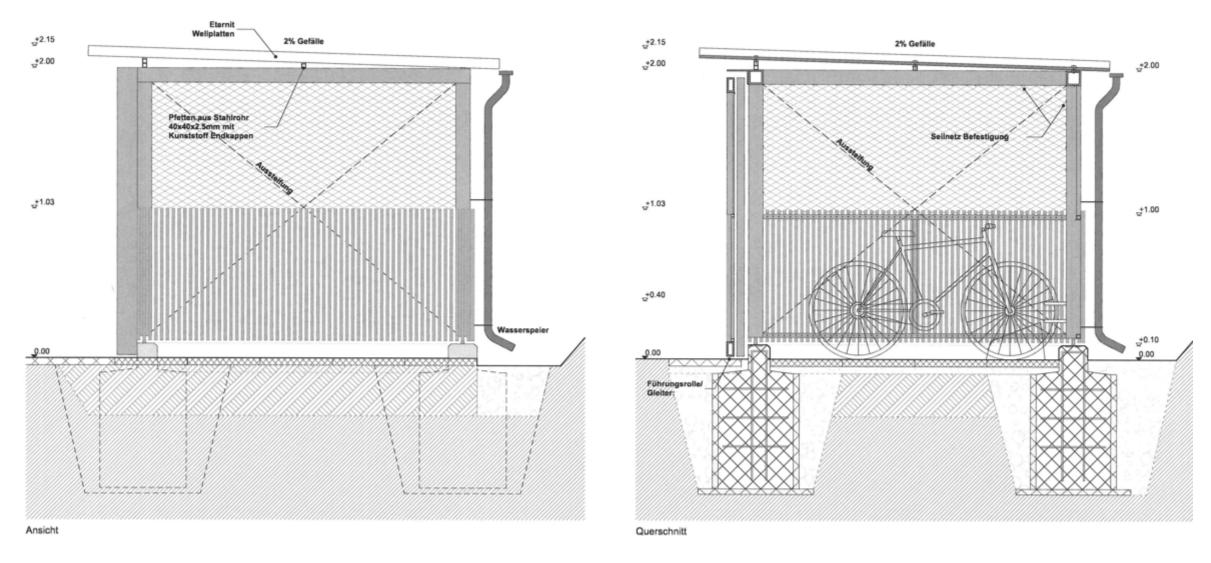
Anpassungen des Velo-Abstellangebots in einer Bestandsiedlung

- Berücksichtigung des unebenen und hügeligen Geländes
- Eine topografische Herausforderung den «richtigen» Standort zu definieren ...
- ... unter der Bedingung der Hausnähe und Zugänglichkeit ...





Velounterstände für die MFH





Anpassungen des Velo-Abstellangebots in einer Bestandsiedlung

Lösungsfindung und architektonische Umsetzung der «Velohüsli» und weiterer Massnahmen

Wie sind wir vorgegangen?

- Einreichung der Maximalvariante bei der Stadtbildkommission bezüglich Grösse und Anzahl der Fahrradunterstände.
- Die erste Antwort der Stadtbildkommission war positiv mit einigen kleinen Anregungen und Anmerkungen.
- Für den nächsten Schritt benötigten wir eine detaillierte Terrainaufnahme
- Zur Veranschaulichung wurden die Unterstände mit kleinen Pfosten markiert, damit beim Rundgang des Vorstandes mit den Architekten die Standorte und Grösse besser diskutiert werden konnten.
- Dabei wurde sichtbar, dass einige Standorte schwierig zu realisieren, respektive nicht möglich sind.
- Zwischenzeitlich führten die Markierungen zu teilweiser Aufruhr bei den Mietern und wurde dem Vorstand in Form einer Unterschriftensammlung kundgetan:
 - Muss der kleine Hügel mit dem alten Kirschbaum wegen eines Velohauses wirklich abgetragen werden?
 - Bedenken und Frage, ob es wirklich für jedes Haus einen Velounterstand benötigt?

Weitere Herausforderungen:

- Stadtbildkommission hat früh abgesegnet dafür wollte die Stadtgärtnerei eine Begrünung des Daches
- Ein Standort erforderte Baumschutzmassnahmen für eine alte Zeder
- Die Baubewilligung durchläuft viele Ämter ... auch wenn es nur Velohäuser sind

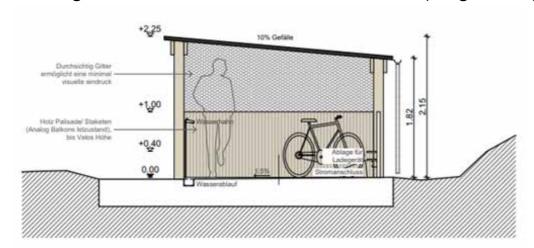
Velounterstände für die MFH

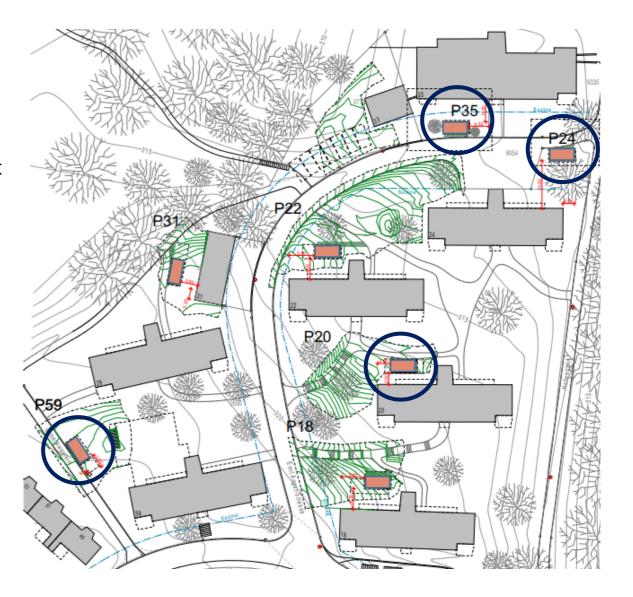
Planung und Ausführung

Mit der Firma Gruner Generalplanung AG

Eckdaten

- Planungsbeginn August 2020
- Baugesuch für 7 Velohäuser wurde am 30.8.2021 bewilligt
- EA35 und EA24 im Dezember 2022 fertig gestellt
- Entscheid Bau weiterer Velohäuser noch vor Ablauf der Baubewilligung per 31.8.2023
- EA20 und B59 im November 2023 fertiggestellt
- Insgesamt wurden 4 Velohäuser erstellt (eingekreist)







Anpassungen des Velo-Abstellangebots in einer Bestandsiedlung

... und
endlich
wurde
dann
auch
gebaut ...











Anpassungen des Velo-Abstellangebots in einer Bestandsiedlung

... das
Resultat
kann sich
sehen
lassen ...







Anpassungen des Velo-Abstellangebots in einer Bestandsiedlung

... auf den
Bildern rechts
sind auch die
topografischen
Herausforderungen
gut sichtbar ...









Anpassungen des Velo-Abstellangebots in einer Bestandsiedlung

Erfahrungen im Betrieb vorher / nachher

- Die neuen Velohäuser fanden generell sehr grossen Anklang bei der Mieterschaft
- Die Belegungsregelung wurde durch den WG-Vorstand in Form einer "Veloverordnung" vorgegeben
- Dabei wurden die bisherigen Velokeller mitberücksichtigt z.B. E-Bikes im Velokeller, alle anderen Velos und Kinderfahrzeuge im neuen Velohaus …
- Es gab nur wenige negative Rückmeldungen bezüglich Sicherheit und dass die Velos draussen stehen ... warum darf ich MEIN Velo nicht mehr im Velokeller abstellen ... etc.
- Mittlerweile sind die neuen Velohäuser nicht mehr wegzudenken!

Fazit zum Schluss

- Auch Velohäuser müssen gut geplant sein
- Die Erstellungszeit hat wesentlich länger gedauert als ursprünglich angenommen
- Alles braucht seine Zeit: Konzepterstellung, Entscheidungsfindung, Bewilligungsverfahren, Ausschreibungen an Lieferanten, Bauzeit, Abnahme ... dies erfordert eine enge Bauführung – nichts geht von alleine!





... für Ihre Aufmerksamkeit!

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Anfragen bitte per E-Mail auf:

praesident@jakobsberg.ch

Weitere Informationen zur WG 1943 Jakobsberg auf unserer Webseite: www.jakobsberg.ch

